

## PROTOKOLL

### DER 30. GENERALVERSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR FAHNEN- UND FLAGGENKUNDE IM LANDESMUSEUM IN ZÜRICH AM 6. DEZEMBER 1997.

#### Anwesende Mitglieder: 26

(Peter Mäder, Emil Dreyer, Günter Mattern, René Bieri, Emmi Bolliger, Max Frei, Nathalie Frei, Harald Müller, Michel Rochat, Walter Strub, Rolf Hinterberger, Gerhard Hernach, Hans Rüegg, Gregor Brunner, Hans Ulrich Kappeler, Anny Mühlemann, Bodo Pfeiffer, Armin Pfeiffer, Simone de Rham, Martin Gy Varga, Karl Deck, Jürg Bretscher, Walter Hirschi, Heinz Höhener-Heimgartner, Andreas Bliggenstorfer, Manfred Schneider)

#### Gäste: 8

(Doris Mäder-Albrecht, Silvine Mattern-Cuendet, Margot Kappeler, Claudia Höhener-Heimgartner, Heidi Amrein, Ella Deck, Bruno Eberle, Hans R. Brunner)

#### Entschuldigte Mitglieder: 3

(Sabine Sille, Joseph Galliker, Herbert Jüttner)

Treffpunkt um 14.00 Uhr vor dem Haupteingang des Landesmuseums, anschliessend führt uns Frau Dr. Heidi Amrein durch die Ausstellung „Die Alamannen“.

Unser Präsident Peter Mäder eröffnet die Generalversammlung um 15.00 und begrüsst zunächst ganz herzlich die Mitglieder und Gäste. Er heisst Herrn Walter Hirschi als neues Mitglied willkommen und begrüsst auch namentlich unsere Mitglieder Anny Mühlemann und Emmy Bolliger.

Eine ganz besondere Ehrung lässt er unserem am 2.9.1997 allzu früh verstorbenen Kassier und Gründungsmitglied Rainer Bolliger zuteil werden. Rainer Bolliger zeichnete sowohl für die Finanzen des Kongresses von 1967 wie auch desjenigen von 1993 als auch für die jahrzehntelange, ausgezeichnete und sorgfältige Kassenführung unserer Gesellschaft verantwortlich und trug somit massgeblich zum Erfolg unserer Fahngesellschaft bei.

1997 haben wir neben Rainer Bolliger auch unser langjähriges Mitglied Richard Wieland verloren - die Versammelten erheben sich zu einer Schweigeminute für die Verstorbenen.

Die diesjährige Generalversammlung ist gleichzeitig das 30-jährige Jubiläum unserer Fahngesellschaft. Peter Mäder erzählt von alten Erinnerungen und lässt sein persönliches Fotoalbum von der Generalversammlung zum 10-jährigen Jubiläum (1977) zirkulieren.

#### TRAKTANDEN

- 1) Da keine Wahlen anstehen, wird auf Stimmzähler verzichtet.
- 2) Der Sekretär Dr. Emil Dreyer liest sein sehr ausführliches Protokoll der 29. Generalversammlung vom 7.12.1996 vor. Es wird einstimmig genehmigt.

- 3) Jahresbericht des Präsidenten: Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen, wobei es vor allem um das Jahrbuch ging. So konnten wir den ersten Teil der Arbeit von Frau Dr. Sabine Sille bereits abliefern, der zweite Teil wird nächstes Jahr ausgeliefert werden. Uns freut natürlich besonders, dass die Produktion des Jahrbuches schuldenlos abgeschlossen werden konnte. 1997 hat die SGFF nach längerem Unterbruch wieder an unsere alte Tradition der Sommerausflüge angeknüpft, in dem Sabine Sille uns durch die Sammlung des Historischen Museums Basel geführt hat mit anschliessender Besichtigung einiger Fahnen im Textilrestaurierungs-Atelier. Unser Vizepräsident Dr. Günter Mattern leitete in Liestal die internationalen Museumstage, bei denen u.a. auch über Fahnen und Farben gesprochen wurde. Wie Sie wissen, gibt Günter Mattern ja auch die „Flaggenmitteilungen“ heraus, die bei ihm gegen Rechnung bezogen werden können. Günter Mattern hat im weiteren an einer Fachtagung im Europäischen Parlament in Strassburg einen Vortrag über die Farben schwarz und weiss gehalten. Unser Sekretär Emil Dreyer nahm im August am Internationalen Kongress für Vexillologie in Kapstadt teil, wo er die FIAV-Sitzungen präsidierte und auch einen Vortrag hielt. Er wird später über den Kongress, an dem auch weitere Mitglieder unserer Gesellschaft teilnahmen, berichten. Unsere Gesellschaft besitzt auch eine eigene Bibliothek mit den Dokumenten der Sammlung Mühlemann, mit Büchern und mit den Zeitschriften unserer Tauschpartner. Gleichzeitig befindet sich dort auch die Bibliothek unseres Präsidenten wie die fahnenkundliche Bibliothek des Landesmuseums. Wenn also jemand Interesse hat, so bitte ich denjenigen oder diejenige sich bei mir zu melden.

Die Mitgliederbewegung hält sich knapp um die 100 Mitglieder. In den letzten Jahren ist eine Überalterung festzustellen, was natürliche Abgänge bedeutet, ohne dass vermehrt junge Neumitglieder dieses leise Schwinden von Mitgliedern abfedern täten. Die Anzahl Tauschpartner und Bibliotheken sind hingegen stabil geblieben. Unser Präsident bittet um Mitgliederwerbung, auch bei Bibliotheken. So könnten wir z.B. an Neumitglieder 2 oder 3 Jahrgänge der Vexilla Helvetica besonders günstig abgeben, in der Hoffnung, dass diese Mitglieder uns lange erhalten bleiben.

- 4) Jahresrechnung: René Bieri hat sich bereit erklärt, die Nachfolge unseres vor kurzem verstorbenen Kassiers Rainer Bolliger zu übernehmen. René Bieri erklärt den Anwesenden die noch von Rainer Bolliger kurz vor seiner Erkrankung abgeschlossene Jahresrechnung. Der umsichtige Finanzhaushalt äussert sich dadurch, dass Ausgaben und Einnahmen sich die Waage halten, wobei 1996 die Ausgaben praktisch nur durch Mitgliederbeiträge gedeckt wurden. René Bieri mahnt die Anwesenden, in Zukunft ihre Mitgliederbeiträge via Bank zu begleichen und nicht per Post, denn jede Postüberweisung kostet die Gesellschaft mindestens Fr. 1.50. Über die eigentlichen Vermögensverhältnisse unserer Gesellschaft gibt die Bilanz Auskunft, aus der hervorgeht, dass lediglich der Reservefonds von Fr. 4'737.- und der Bibliotheksfonds von Fr. 1'724.- als Guthaben gilt, total etwa Fr. 6'400.-. Die übrigen stattlichen Beträge sind entweder als Geld für den Kongressbericht von Zürich oder als Jahrbuchfonds blockiert.

Revisorenbericht: Gregor Brunner liest den von ihm und von Karl Deck gemeinsam erstellten Revisorenbericht vor und beantragt, die Jahresrechnung vorbehaltlos zu genehmigen. Die Versammelten stimmen dem Antrag ausnahmslos zu und erteilen Décharge. Gregor Brunner spricht René Bieri sein vorbehaltloses Vertrauen aus und empfiehlt ihn als neuen Schatzmeister. Der Revisorenbericht wird von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

- 5) Voranschlag 1997: Rainer Bolliger hatte den Aufwand mit Fr. 6'300.- veranschlagt, darunter die Einlage von Fr. 4'000.- in den Jahrbuchfonds, die Einnahmen bestehen aus Mitgliederbeiträgen in der Höhe von Fr. 5'500.- sowie Zinseinnahmen von Fr. 800.-. Gemäss René Bieri bewegt sich das Budget somit im bisher gewohnten Rahmen. Gregor Brunner erinnert daran, dass das Budget genehmigt werden muss, worauf die Anwesenden es einstimmig gutgeheissen.
- 6) Ersatzwahlen in den Vorstand: Peter Mäder bittet Dr. Harald Müller zu sich nach vorne und empfiehlt der Generalversammlung diesen als neuen Beisitzer zu wählen. Harald Müller würde den Sekretär u.a. bei der Erstellung des Zürcher Kongressberichtes unterstützen. Nächstes Jahr wird Peter Mäder zurücktreten, wonach dann ein neuer Präsident gewählt werden wird. Der Vorstand empfiehlt zudem den Anwesenden, unser langjähriges Mitglied René Bieri als neuen Schatzmeister zu wählen. Beide Kandidaten werden mit Applaus angenommen.
- 7) Jahrbücher, Doppeljahrgang 96/97: Das Doppel-Jahrbuch 94/95 ist den Mitgliedern letztes Jahr zugestellt worden. Als Weihnachtsgabe erhielten die Mitglieder auch eine interessante Fahnentafel. Im nächsten Doppel-Jahrbuch 96/97 erscheint Mitte Februar 98 der zweite Teil des Freiburger Fahnenbuchs. Bisher wurden 68 Bände des Freiburger Fahnenbuchs verkauft, 4 weitere hat der Präsident verschenkt. Das Jahrbuch 98 wird wieder diverse Beiträge aus unserer Fahngesellschaft enthalten, so den letzten Teil des Luzerner Fahnenbuches von Peter Mäder, eine Arbeit über das Regiment Bachmann von Hubert Förster, den Aufsatz von Günter Mattern über die Farben schwarz und weiss auf Fahnen, ein Artikel von René Bieri über die Herstellung einer Polizeifahne der Kantonspolizei Zürich, im weiteren auch ein kleiner Abriss über Textilrestaurierung am Landesmuseum und der Kongressbericht vom Fahnenkongress in Kapstadt von Emil Dreyer. Beiliegend wird ein bereinigtes Mitgliederverzeichnis und wie üblich das Protokoll. Dieses Jahrbuch 98 soll dann im gleichen Jahr, nämlich 1998 ausgeliefert werden. Unser Präsident ermuntert die Anwesenden selbst Beiträge für unser Jahrbuch zu verfassen, denn wir sind darauf angewiesen in naher Zukunft neue Arbeiten zur Verfügung zu haben.
- 8) Emil Dreyer berichtet über den Stand der Arbeiten beim Zürcher Kongressbericht. Es handelt sich beim Kongressbericht um sehr viel Material, für dessen Bearbeitung unser Sekretär seine knappe Freizeit aufwendet, was ein nur langsames Vorankommen bewirkt. Zur Entlastung hat sich Harald Müller bereit erklärt bei der Redaktion des Berichts behilflich zu sein. Betreffend Publikationen bietet unser Präsident das Fahnenbuch von Louis Mühlemann für Fr. 30.- und das Büchlein „Fahnen und ihre Symbole“ für Fr. 12.- an.
- 9) Varia: Peter Mäder ermahnt alle Mitglieder nochmals eindringend neue Mitglieder zu werben. Besonders erfreulich ist es, wenn junge Mitglieder gewonnen werden können. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen, vielleicht lässt sich dann der eine oder andere Gast zum Mitmachen animieren.

Da keine weiteren Themen zur Diskussion anstehen, erklärt Peter Mäder die Generalversammlung um 16.20 Uhr als beendet.

- Nach einer Pause berichtet **Emil Dreyer** anhand eines Dia-Vortrages über den Internationalen Vexillologie-Kongress vom August 97 in Kapstadt (Südafrika).
- In einem anschliessenden Dia-Vortrag gibt uns **Michel Rochat** einen Überblick über die Fahnen der Schweizerregimenter in französischen Diensten.

Danach geniessen alle Versammelten beim von unserer Gesellschaft offerierten Apéro noch ein Weilchen lang den gemeinsamen Gedankenaustausch.

Zum Ausklang treffen sich die Mitglieder mit ihren Begleitpersonen im Restaurant „Grosse Galerie“ im Hauptbahnhof zum gemütlichen Abendessen.

Zollikofen, im Januar 1998

Emil Dreyer, Sekretär



## PROCÈS VERBAL

DE LA XXX<sup>EME</sup> ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE  
DE VEXILLOLOGIE AU MUSÉE NATIONAL SUISSE À ZURICH LE  
6 DECEMBRE 1997

membres présents: 26  
invités: 8  
se sont excusés: 3

Rendez-vous des participants à 14.00 heures à l'entrée du Musée national suisse. Ensuite Mme la D<sup>r</sup> Heidi Amrein nous a conduit à travers l'exposition «Les Alamannes».

A l'ouverture de l'Assemblée générale une heure plus tard, notre président souhaite la bienvenue, spécialement à M. Walter Hirschi, nouveau membre, et aux dames Emmy Bolliger et Anny Mühlemann.

Peter Mäder fait hommage à notre regretté trésorier et membre fondateur Rainer Bolliger, décédé trop jeune le 2.9.97. Rainer Bolliger était responsable non seulement de nos finances lors des congrès internationaux de 1967 et de 1993 mais il mena le destin économique de notre société avec un grand succès depuis plus de 30 ans. En 1997 nous avons perdu aussi notre cher membre Richard Wieland. Les présents se lèvent pour une minute de silence.

En l'occasion du 30<sup>ème</sup> anniversaire de notre société Peter Mäder nous montre son album de photos avec les souvenirs du jubilé de 1977.

### ORDRE DU JOUR

1. Pas de scrutateur nécessaire, car on ne vote pas.
2. Le procès-verbal de la 29<sup>ème</sup> assemblée du 7 décembre 1996 est lu par son rédacteur, notre secrétaire le D<sup>r</sup> Emil Dreyer. Le procès-verbal est accepté à l'unanimité.
3. Rapport du président: Les activités du comité pendant l'année passée se sont limités à 3 sessions, ou on discuta surtout des annuaires. La première partie du catalogue de Mme. la D<sup>r</sup> Sabine Sile étant déjà livrée, la deuxième partie sera livrée

l'an prochain. Heureusement on a pu conclure la production des deux volumes du catalogue des drapeaux fribourgeois sans faire des dettes. En 1997 nous avons repris la tradition des excursions d'été en visitant le Musée Historique de Bâle. Sabine Sille nous a conduit à travers l'exposition et ensuite nous avons pu visiter l'atelier de restauration de drapeaux. Notre vice-président, le D<sup>r</sup> Günter Mattern, a présidé les Jours Internationaux du Musée à Liestal, ou entre autres on discuta des drapeaux aussi. Günter Mattern, éditeur des «Flaggenmitteilungen», participa en plus à une conférence du parlement européen à Strasbourg ou il présenta un exposé sur les couleurs noir et blanc dans les drapeaux. Notre secrétaire Emil Dreyer participa au congrès international de vexillologie à Cité du Cape ou il présida les sessions de la FIAV et presenta un exposé sur l'évolution de certains pavillons de marine espagnoles. Le président attire l'attention de nos membres sur le fait que notre société possède aussi un bibliothèque à elle, avec la documentation de Louis Mühlemann, des livres et les bulletins de nos partenaires d'échange. Au sujet du mouvement de membres: Nous comptons environ 100 membres, chiffre stable depuis des années. Néanmoins nous perdons d'anciens membres par causes naturelles sans qu'on trouve aisément des jeunes pour les remplacer. Il faut recruter des nouveaux membres aussi parmi les bibliothèques. On pourrait par exemple offrir à des nouveaux membres 2 ou 3 annuaires à un prix fort réduit.

4. Le bilan annuel pour 1996 est présenté par René Bieri, qui s'est offert pour remplacer notre feu trésorier Rainer Bolliger. Il nous explique avec détail les chiffres sur la feuille qu'il a repartie aux présents. Le revenu et les dépenses comportent Fr. 6'356.-. Les actifs totalisent Fr. 39809.99, les passifs dans le même ordre comprennent entre autres le fonds pour l'annuaire de Fr. 12'029.90 et le fonds pour le recueil de Zurich avec Fr. 21'198.45.-. Notre situation financière est confortable et stable. Les contrôleurs Les réviseurs Gregor Brunner et Karl Deck recommandent la décharge, qui est acceptée à l'unanimité.
5. René Bieri nous présente ensuite le budget pour 1997. Le revenu est évalué à Fr. 6'300.-, dont des cotisations pour Fr. 5'500.- et un rapport en intérêts de Fr. 800.-. Les dépenses prévoient Fr. 4'000.- pour l'annuaire, Fr. 700.- pour le matériel bureau et Fr. 1200.- pour les publications en échange, entre autres. Le budget est accepté à l'unanimité.
6. Elections au comité: Notre président demande à l'Assemblée d'accepter le D<sup>r</sup> Harald Müller comme nouveau membre du comité. Il aidera notre secrétaire à préparer le recueil du congrès. Peter Mäder mettra à disposition son poste de président l'an prochain. Le comité propose à l'Assemblée d'accepter René Bieri comme nouveau trésorier. Les deux candidats sont acceptés par acclamation.
7. Annuaires, volume double 96/97: L'annuaire double 94/95 a été délivré l'année passée, y compris une planche de drapeaux comme cadeau de Noël. Le prochain annuaire double 96/97 paraîtra en février 98 avec la deuxième partie du catalogue de drapeaux de Fribourg. On a vendu 68 volumes du catalogue de drapeaux de Fribourg jusqu'à présent, en plus notre président en a fait cadeau 4 autres exemplaires. L'annuaire 98 prévoit le dernier chapitre du livre de drapeaux de Lucerne de Peter Mäder, un article de Hubert Förster sur le régiment Bachmann, un essai de Günter Mattern sur les couleurs noir et blanc dans les drapeaux, un article de René Bieri sur la fabrication d'un drapeau de la police cantonale zuricoise, un essai sur la restauration de textiles par le Musée National et le rapport d'Emil Dreyer sur le congrès international de vexillologie à Cité du Cap. On y ajoutera une nouvelle liste de membres. On pense d'envoyer l'annuaire en 1998. Notre président exhorte les présents à contribuer à l'annuaire, même avec des articles courts ou avec des miscellaneas.
8. Recueil du congrès. Notre secrétaire Emil Dreyer explique les causes du délai dans la publication du recueil du congrès de Zurich en 1993. Le problème le plus grave

c'est la faute de temps, car il s'agit de beaucoup de matériel, pour lequel il ne dispose que son peu de temps libre. Harald Müller s'est porté volontaire pour lui aider dans sa tâche de publier le recueil.

9. Varia: Peter Mäder convie les membres encore une fois à gagner de nouveaux adhérents. Des invités sont les bienvenus, peut-être que l'un ou l'autre décideront ainsi de devenir membre.

N'ayant plus rien à traiter, l'Assemblée générale se termine à 16h20.

- Après une pause, **Emil Dreyer** présente ses impressions du congrès international de vexillologie en août 97 à Cité du Cap accompagné par des diapositives.
- En suite **Michel Rochat** nous montre l'histoire des drapeaux des régiments suisses en service de France avec des diapositives.

A la fin des présentations la société offre un apéritif, pendant lequel les membres ont suffisamment de temps pour discuter.

Le soir, dîner en compagnie des dames et invités au restaurant «Grosse Gallerie» dans la gare centrale.

Zollikofen, janvier 1998

**Emil Dreyer, secrétaire**

☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞